

Müggelheimer Bote

32. Jahrgang – Ausgabe 03/2026
www.mueggelheimer-bote.de



Müggelheim im Winterrock:

„Sowas habe ich seit 30 Jahren nicht erlebt!“

Die größte Eissegelyacht der Welt:

„Papagena“ begeistert nach 8 Jahren Wartezeit auf dem Müggelsee

Treptow-Köpenick kämpft mit löchrigen Straßen:

Von der ‚Seenplatte‘ bis Tempo 10 – Bürger melden Schäden online

Inhalt

S4 Treptow-Köpenick kämpft mit löchrigen Straßen

Von der „Seenplatte“ bis Tempo 10 –
Bürger melden Schäden online

S5 Die größte Eissegelyacht der Welt

„Papagena“ begeistert nach 8 Jahren
Wartezeit auf dem Müggelsee

S6 Neues aus Treptow-Köpenick

S8 Neues aus der Bezirkspolitik

S9 Stand unserer Projekte und Anliegen

S10 Müggelheim im Winterrock

„Sowas habe ich seit 30 Jahren nicht erlebt!“

S12 Unterstützung für pflegende Angehörige in Berlin

Beratung, Selbsthilfe & Entlastung – damit
Pflege Zuhause machbar ist

S13 Neues aus den Vereinen

S14 Zum Gedenken an die Opfer des Holocaust

27. Januar – Erinnern heißt benennen und
Verantwortung tragen

S15 Beratung und Engagement gegen Rassismus in Berlin

Internationale Wochen gegen Rassismus

S16 Kinderseite: „Gemeinsam Wertstoffe retten“

Mach mit: Berliner Kinder gestalten die Zukunft

Der kleine Schneeengel

S17 Müggelheimer Haustiere

S18 Kleinanzeigen

Sternwarte Müggelheim lädt zur
Himmelsbeobachtung

S19 Kirchentermine im März

Weltgebetstag: Nigeria im Fokus

S20 Kulturtipps

Witze

Gedanken aus Müggelheim

Danke für über drei Jahrzehnte Engagement



Es gibt Menschen, die ein Projekt begleiten. Und es gibt Menschen, die es erschaffen, tragen und über Jahrzehnte hinweg prägen. Sie gehört ohne Zweifel zur zweiten Kategorie.

Als Gründerin des Müggelheimer Boten hat sie vor über 30 Jahren den Grundstein für das gelegt, was unsere Zeitung heute ist: eine verlässliche Stimme für Müggelheim, ein Ort für Informationen, Meinungen und Geschichten aus dem Kiez. Mit großem persönlichem Einsatz, mit journalistischer Neugier und mit einem feinen Gespür für die Themen, die die Menschen hier bewegen, hat sie dieses Blatt aufgebaut und stetig weiterentwickelt.

Unzählige Artikel stammen aus ihrer Feder. Sie hat berichtet, nachgefragt, eingeordnet, kommentiert. Viele Ausgaben trugen deutlich ihre Handschrift – in Sprache, Haltung und Anspruch. Sie war Ideengeberin, Redakteurin, Organisatorin und oft auch Motor im Hintergrund. Ohne ihre Beharrlichkeit, ihre Leidenschaft und ihren langen Atem wäre der Müggelheimer Bote nicht das, was er heute ist. Vermutlich wäre er gar nicht.

Über drei Jahrzehnte hinweg hat sie damit nicht nur Zeitung gemacht, sondern auch ein Stück Ortsgeschichte dokumentiert. Sie hat Entwicklungen begleitet, Veränderungen festgehalten und dem lokalen Geschehen ein Gesicht gegeben.

Dafür möchten wir Dir von Herzen Danke sagen, liebe Simone. Wir verstehen es als Verpflichtung und zugleich als Ansporn, den Müggelheimer Boten in Deinem Sinne weiterzuführen – mit derselben Sorgfalt, Verlässlichkeit und Nähe zu den Menschen vor Ort.

Michael Behringer



**MÜGGELSEEPERLE
HOTEL & CONFERENCE
BERLIN**

Osterbrunch

05.04.2026 11:00 bis 15:00 Uhr

Reservierungen:
info@mueggelseeperle.de
030/ 65 882 200

**39,00€
p.P.**



Müggellandstraße: Baustart rückt näher

Nach neun Jahren Planung geht es 2026 mit 320 Wohnungen voran

Von R. S.

Das Bauvorhaben an der Müggellandstraße, eines der langwierigsten Wohnungsbauprojekte des Bezirks, erreicht eine neue Phase. Wie das Bezirksamt auf Anfrage des Müggelheimer Boten mitteilte, soll im zweiten Quartal 2026 die nächste entscheidende Hürde im Genehmigungsverfahren genommen werden.

Neun Jahre Planung und Verzögerungen

Bereits seit September 2017 ist der vorhabenbezogene Bebauungsplan 9-51 VE in Arbeit. Auf dem rund 3,6 Hektar großen Areal sollen insgesamt 320 Wohneinheiten entstehen. Dass die Fläche noch immer brachliegt, liegt an einer Kette von Verzögerungen: Erst 2023 beendete der Senat mit einem „Machtwort“ einen internen Streit über die Bebauungsdichte. Er setzte eine Geschossflächenzahl (GFZ) von 0,8 fest – deutlich mehr als die vom Bezirk ursprünglich favorisierten 0,6.

Lärmschutz als letzte Hürde

Doch auch nach der Grundsatzentscheidung des Senats stockte das Verfahren. Umfangreiche Fachgutachten ergaben, dass der Schallschutz auf dem Gelände eine besondere Herausforderung darstellt. Der private Vorhabenträger

musste die Architektur und die Grundrissgestaltung der geplanten Gebäude anpassen, um die Wohnungen vor Lärmimmissionen zu schützen. Nachdem diese Planungen nun überarbeitet wurden, ist der Weg für den nächsten formalen Schritt frei.

Beteiligungsverfahren startet im Frühjahr

Das Bezirksamt bereitet derzeit die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch vor.

- Zeitplan: Die Beteiligung ist fest für das 2. Quartal 2026 geplant.
- Nächste Schritte: Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist, kann die finale Festsetzung des Bebauungsplans erfolgen.

Perspektive für 320 Wohnungen

Ein konkreter Termin für den ersten Spatenstich steht zwar noch nicht fest, doch mit dem festgeschriebenen Zeitfenster für das Frühjahr 2026 gibt das Bezirksamt erstmals seit Langem eine klare Perspektive für das 320-Wohnungen-Projekt.

Müggelturm-Lauf: Jetzt anmelden!

Liebe Müggelheimerinnen und Müggelheimer, am **22. März** heißt es wieder: Lauschuhe schnüren für den traditionellen Lauf „Rund um den Müggelturm“ – den Lauf in den Frühling durch die wunderschöne Natur des Köpenicker Forsts. **Start ist ab 10 Uhr** auf den Waldwegen rund um Großen Müggelberg, Teufelssee und Müggelturm. Zur Auswahl stehen Strecken über 5 km, 10 km und die Halbmarathondistanz – inklusive Finisher-Medaille für alle, die ins Ziel kommen. Die Anmeldung erfolgt online über die Seite des Veranstalters unter **ww-sport.de**. Online-Anmeldungen sind bis **12. März** möglich. Startnummernausgabe & Nachmeldung:

- 21. März, 12:30-16:00 Uhr
 - 22. März, ab 7:30 Uhr
- jeweils im Organisationsbüro auf dem Start- und Zielgelände Seebad Wendenschloss, Möllhausenufer 30, 12557 Berlin. Also: Datum merken, online anmelden, Freunde mitbringen – der Müggelturm wartet!

R. S.

FERST

COMPUTER

seit 1995

Köpenicker Str. 11
15537 Gosen

info@ferst.de
www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

Reparatur, Verkauf & Service
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
 - Datensicherung & Wiederherstellung
 - Virenbereinigung und Systempflege
 - WLAN- & Netzwerkeinrichtung
 - Aufrüstung & Erweiterung
- ... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:

Tel. 0 33 62/82 00 97

MALEREI SOLGA - schnell • sauber • termingerecht



Maler- und Tapezierarbeiten



Fassadenrenovierung



Altbaumodernisierung

VERSTÄRKUNG GESUCHT:

Malergeselle m/w/div.

Ausbildung zum Maler u. Lackierer

Malereibetrieb SOLGA OHG • Odernheimer Str. 1 • 12559 Berlin • T. 030 533 80 58
buero@malerei-solga.de • www.malerei-solga.de

Treptow-Köpenick kämpft mit löchrigen Straßen

Von der ‚Seenplatte‘ bis Tempo 10 – Bürger melden Schäden online

Von R. S.

Willkommen im Winter 2026! Während man sich in einigen Berliner Bezirken über fehlende Parkplätze den Kopf zerbricht, haben wir in Treptow-Köpenick ganz andere Sorgen: Wir versuchen lediglich, auf den löchrigen Straßen nicht den Boden unter den Reifen zu verlieren. Es ist das alljährliche Erwachen nach dem Frost, doch dieses Jahr trifft es den Bezirk besonders hart.

Die „Köpenicker Seenplatte“

Während die Vögel in den Parks langsam den Frühling einläuten, reißen auf den Straßen die Asphaltdecken auf. Besonders rund um die Altstadt Köpenick hat sich ein ganz neues „Geländeprofil“ entwickelt. Wo früher glatter Asphalt war, finden wir heute die „Köpenicker Seenplatte“. Das Tückische daran: Nach jedem Regenguss füllen sich die Schlaglöcher mit Wasser und tarnen sich als harmlose Pfützen. Wer hier mit dem Rad durchbrettert, macht keine Fahrt, sondern eine unfreiwillige Kneipp-Kur inklusive Ganzkörper-Schlammbehandlung – ein zweifelhaftes Wellness-Angebot, auf das die meisten sicher gern verzichten würden.

Expedition Müggelheim: Slalom ist das neue Geradeaus

Auf der Strecke von und nach Müggelheim trennt sich derzeit die Spreu vom Weizen:

Während Unwissende noch auf eine intakte Fahrbahn hoffen, navigieren Ortskundige bereits routiniert um jene Krater herum, die den Weg seit Wochen prägen. Über längere Zeit glich die Strecke eher einem Flickenteppich als einer Hauptverkehrsader, gespickt mit Absperungen, die Slalommanöver zur Pflicht machten. Das Fahrverhalten im Bezirk hat sich dadurch grundlegend geändert: Wer hier Schlangenlinien fährt, ist nicht etwa betrunken – er ist schlicht ortskundig und schon sein Auto.

Tempo 10 wegen Schlaglöchern

Mitte Februar geschah dann das kleine „Wunder von Müggelheim“, an das kaum einer mehr zu glauben wagte: Einige der Krater wurden zumindest notdürftig mit einer Schaufel Kaltasphalt bedacht. Doch der wahre Geniestreich der Verkehrsbehörde folgte prompt in Form eines neuen Straßenschildes. Statt einer echten Sanierung gibt es nun eine neue Höchstgeschwindigkeit: „10 km/h wegen Straßenschäden“. Ein Tempo, bei dem man die Schlaglöcher nicht nur spürt, sondern während der Vorbeifahrt in aller Ruhe begutachten kann. Es bleibt abzuwarten, wie lange dieses Schild dort stehen wird – in Berlin haben solche „provisorischen“ Tempolimits oft eine längere Halbwertszeit als der Asphalt, vor dessen Zerfall sie warnen sollen.



Hier können Sie Schäden melden:

Internet: ordnungsamt.berlin.de

App: „Ordnungsamt Online“
(für iOS und Android)

Telefon: Bürgertelefon des Bezirksamtes unter (030) 90297-0

Bezirksamt bittet um Mithilfe

Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) arbeitet nach eigenen Angaben bereits unter Hochdruck. Da jedoch bei Temperaturen um den Gefrierpunkt dauerhafte Reparaturen technisch kaum möglich waren, wurde vorerst meist mit Kaltasphalt gearbeitet – ein Provisorium, das oft nur wenige Tage hält. Stadtrat und Bezirksamt appellieren daher an die Bürger: Nutzen Sie die App „Ordnungsamt Online“. Je präziser ein Schlagloch gemeldet wird, desto schneller kann das Amt Gefahrenstellen sichern. „Wir priorisieren nach Verkehrssicherheit“, heißt es aus dem Rathaus. „Schulen und Hauptverkehrsstraßen haben Vorrang.“

Ein Ende in Sicht?

Eine dauerhafte Besserung wird erst für das späte Frühjahr erwartet, wenn die Asphaltwerke wieder auf den regulären Heißasphalt-Betrieb umstellen. Bis dahin bleibt den Verkehrsteilnehmern in Treptow-Köpenick nur eines: Fuß vom Gas, Augen auf die Fahrbahn und – wenn möglich – den einen oder anderen Umweg in Kauf nehmen.

Eine Veranstaltung für Patient*innen, Angehörige und Interessierte

Köpenicker Gesundheitsforum

„Spezialisierung, Erfahrung und Qualität“ – Zertifizierte Krebszentren verbessern das Langzeitüberleben

Kostenlos
und ohne
Voranmeldung

Mittwoch, 18. März 2026, 18.00 Uhr
Hörsaal, Haus 5.2, Ebene 4
der DRK Kliniken Berlin Köpenick

mit: Chefarzt Prof. Dr. med. Matthias Pross
Oberärztin Dr. med. Ann-Kristin Ballin

Darmzentrum Treptow-Köpenick
Salvador-Allende-Str. 2–8, 12559 Berlin



Weitere Informationen zu unseren
Veranstaltungen finden Sie unter:
[www.drk-kliniken-berlin.de/
koepenicker-gesundheitsforum](http://www.drk-kliniken-berlin.de/koepenicker-gesundheitsforum)





Die größte Eissegelyacht der Welt

„Papagena“ begeistert nach 8 Jahren Wartezeit auf dem Müggelsee

Von Lutz Deckwerth

Tausende Berliner und Brandenburger sind in den letzten Tagen zum Borkenstrand an den Müggelsee gepilgert, um einen Blick auf die „Papagena“ zu werfen.

man schon wieder ein Manöver machen und wieder zurückfahren.“ Die kommenden Tage soll die „Papagena“, die 1996 in einer finnischen Werft nach Bauplänen

aus dem Jahr 1905 gebaut wurde, noch auf dem Eis bleiben. Wenn es aber weiter so taut, muss die 1,5 Tonnen schwere Eissegelyacht wieder ins Trockene.

Nach acht Jahren aufs Eis gebracht

Die größte Eissegelyacht der Welt hat eine Länge von 18 Metern, einen 10-Meter-Mast und 65 Quadratmeter Segelfläche. Nach acht Jahren Warten auf den richtigen Winter haben Matthias Sponholz und seine drei Söhne aus Friedrichshagen das Gefährt mit drei Kufen und zwei Segeln Ende Januar am Borkenstrand auf das Eis gebracht. „Eine gewisse Gefahr fährt immer mit, das macht ja den Sport aus, aber wir informieren uns, wir haben an verschiedenen Stellen Bohrungen gemacht hier auf dem See, er hat also eine Eisdicke von durchschnittlich 20 bis 25 Zentimeter“, erklärt Yachtbesitzer Matthias Sponholz. Nicht immer lief alles glatt. Mal war die Steuerkufe gebrochen, ein anderes Mal fehlte der Wind. „Naja, das waren spektakuläre zwei Wochen jetzt, wo wir Segeln konnten und das Boot erstmals kennengelernt haben“, zeigt sich Sohn Felix Sponholz zufrieden.

Träume von Skandinavien – und die Zukunft auf dem Müggelsee

Jetzt träumt die Familie von den großen Seen in Skandinavien, so Felix Sponholz. „Der Müggelsee ist mit seinen 4,5 Kilometern Länge ein bisschen zu kurz. Bis man da auf Tempo ist mit dem Segler, muss

Ihr Versicherungsbüro
Gilly-Winkelmann



**Die Moped-Saison fängt an.
Bei uns wartet ihr Schild!**

326

CGW

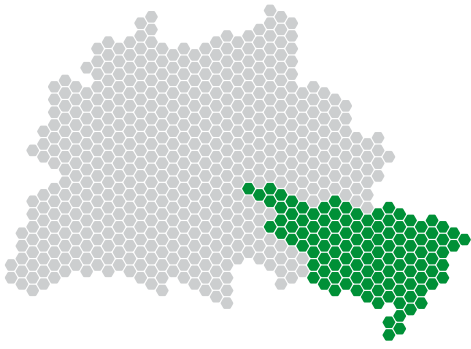
Alt-Müggelheim 9
☎ 030 659 7145
celine.gilly@feuersozietaet.de



FEUERSOZIETÄT
BERLIN BRANDENBURG
VERSICHERUNGEN SEIT 1918

Büro-Öffnungszeiten:

Mo	9-16 Uhr
Di	9-18 Uhr
Mi	9-16 Uhr
Do	9-18 Uhr
Fr	9-13 Uhr



Neues aus Treptow-Köpenick

Spendenauf Ruf für die 5. Sommerlotterie der Bürgerstiftung Treptow-Köpenick

Die Bürgerstiftung Treptow-Köpenick veranstaltet zum fünften Mal ihre Sommerlotterie und bittet um Sachspenden für die Tombola. Mit den Erlösen werden mindestens zehn gemeinnützige Projekte im Bezirk unterstützt. Gesucht werden attraktive Preise wie Gutscheine, Veranstaltungskarten oder Produkte aus dem lokalen Umfeld. Gewinnspender werden öffentlich benannt. Interessierte können sich per E-Mail an info@buergerstiftung-tk.de wenden.

Treptow-Köpenick sammelt 1.034 Päckchen Kaffee für die Berliner Kältehilfe

Treptow-Köpenick hat sich erfolgreich an der Aktion „Kaffee gegen Kälte“ beteiligt und 1.034 Päckchen Kaffee gesammelt. Zudem spendeten Bürgerinnen und

Bürger sowie Beschäftigte Tee, Milch und Kakao für die Kältehilfe. Damit wurde das Mindestziel von 500 Päckchen deutlich übertroffen und auch die Voraussetzung für eine Zusatzspende erfüllt. Zwei bezirkliche Einrichtungen erhalten nun eine Geldspende eines lokalen Unternehmers aus Niederschöneweide. Im berlinweiten Vergleich belegt der Bezirk Platz 5. Bezirksbürgermeister Oliver Igel dankte allen Beteiligten für ihr Engagement und betonte die große Bedeutung der Unterstützung in der kalten Jahreszeit.

Bezirksamt ruft Bands aus dem Bezirk zum Contest auf

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick startet einen Band-Wettbewerb und sucht Musikgruppen mit engem Bezug zum Bezirk. Teilnehmen können Bands aller Altersklassen und Stilrichtungen, die hier wohnen,

proben oder sich in ihrer Musik thematisch mit Treptow-Köpenick befassen. Voraussetzung sind mindestens zwei Mitglieder; A-cappella-Beiträge sind ausgeschlossen. Bewerbungen sind bis 31. März 2026 ausschließlich digital (z. B. per YouTube- oder Soundcloud-Link) an Veranstaltungen@ba-tk.berlin.de oder über das Kontaktformular einzureichen. Eine Jury entscheidet anschließend über die Platzierungen.

März statt Februar: Neuer Zeitplan für die Elsenbrücke

Die Hoffnung auf freie Fahrt im Februar hat sich zerschlagen. Aufgrund der anhaltenden Frostperioden verschiebt sich die Teilfreigabe der Elsenbrücke auf März 2026. Da der neue Asphalt und die Abdichtungen drei frostfreie Tage am Stück benötigen, konnte die Verkehrsverwaltung das Ziel nicht halten. Bis dahin bleibt es beim Nadelöhr an der A100.

Bessere Versorgung: Neue Ärzte am Marienufer

Gute Nachrichten für die medizinische Nahversorgung im Quartier an der



**Jetzt unverbindlich
beraten lassen!**



**Professionelle Entrümpelungen für jeden
Bedarf – schnell, sauber und zuverlässig!**

UNSERE LEISTUNGEN u.a.:

- Wohnungsaufösungen
- Geschäftsauflösung
- Messie-Entrümpelung
- Grundstücksentrümpelung
- Sperrmüll-Service

Bock Entrümpelungen

Odernheimer Straße 96 • 12559 Berlin

Tel. 0151 5604 6545 • entruempelungen.bock@gmail.com

www.bock-entruempelung.de



Wendenschloßstraße: Der neue Gesundheitsstandort der Deutsche Wohnen wächst weiter. Seit Februar 2026 hat unter anderem eine Frauenarztpraxis in der Wendenschloßstraße 250 eröffnet. Bereits seit Ende 2025 verstärken zudem eine allgemeinmedizinische Praxis sowie eine moderne Apotheke das Viertel. Da viele dieser Einrichtungen erst kürzlich gestartet sind, haben Neubürger und Anwohner aktuell gute Chancen, als neue Patienten aufgenommen zu werden. Termine können oft bequem online über Portale wie Doctolib gebucht werden.

Kinosterben in Treptow-Köpenick

Nach rund 26 Jahren Betrieb hat das Multiplex-Kino CineStar Treptower Park Mitte Januar 2026 seine letzten Vorstellungen gezeigt und endgültig geschlossen. Rund ist die geplante Umnutzung des Gebäudes zu einem Hotel mit rund 198 Zimmern, für die bereits ein positiver Bauvorbescheid vorliegt. Damit verliert Treptow-Köpenick eines seiner großen Kinos und steht symbolisch für den langfristigen Rückgang klassischer Lichtspielhäuser, der bereits seit Jahrzehnten zu einem deutlichen Abbau von Standorten in Treptow und Köpenick geführt hat. Aktuell gibt es lediglich vier ständige Kinos – das Union-Filmtheater (Friedrichshagen), der Astra-Filmpalast (Johannisthal), das Kino Casablanca (Adlershof) und das Kino Spreehöfe (Oberschöneweide).

Pakete kommen künftig übers Wasser

Der Paketdienst DHL setzt verstärkt auf innovative Zustelllösungen, um den Straßenverkehr zu entlasten. Bereits seit Oktober 2022 ist ein solarbetriebenes Boot zwischen Spandau und Westhafen im Einsatz und transportiert dort Pakete. Nun ist eine weitere Route im Südosten geplant. Ein zweites, größeres DHL-Solarboot soll von Köpenick aus über mehrere Stationen bis zum Osthafen nahe der Oberbaumbrücke fahren und dabei noch mehr Sendungen emissionsfrei befördern. Entlang der Strecke werden auch solarbetriebene Packstationen angefahren. Ein erstes Probeanlegen am Luisenhain hat bereits stattgefunden. Die dortige Paketbox wird bislang per Transporter beliefert, soll jedoch ab dem Frühjahr ebenfalls per Boot versorgt werden. Bezirksbürgermeister Oliver Igel begrüßt das Projekt und hält es für sehr sinnvoll.

FEIN 2026 stellt 55.400 € zur Verfügung

Für das Programm „Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften“ (FEIN) stehen dem Bezirksamt Treptow-Köpenick 2026 insgesamt 55.400 Euro zur Förderung ehrenamtlicher, gemeinwohlorientierter Projekte zur Verfügung. Antragsberechtigt sind nicht gewinnorientierte Initiativen außerhalb der Fördergebiete Soziale Stadt. Gefördert werden Sachmittel bis maximal 3.500 Euro je Projekt, etwa für Maßnahmen an Schulen, sozialen Einrichtungen, Sport- und Grünanlagen oder öffentlichen Plätzen. Die Vergabe erfolgt in Reihenfolge des Eingangs, neue Antragstellende werden bevorzugt. Informationen, Antrag und Beratung: FEIN-SPK@ba-tk.berlin.de

Entwicklung der Wuhlheide: Eingänge werden 2026 saniert

Nach dem neuen Wegeleitsystem 2025 gestaltet das Bezirksamt Treptow-Köpenick ab Sommer 2026 die 15 Eingänge des Volksparks Wuhlheide neu. Ziel ist es, die Zugänge sichtbarer und einladender zu machen sowie das Markenkonzept zu stärken – unter anderem durch Stelen, einheitliche

Ausstattung und neue Bodenbeläge. Zur Vorbereitung erfolgen ab 9. Februar 2026 Rodungs- und Fällarbeiten. 15 geschädigte Bäume werden entfernt, 41 neu gepflanzt und Pflanzflächen erneuert. Das Projekt wird mit 5,2 Millionen Euro aus GRW-Mitteln von Bund und Land finanziert.

Öffentliche Führungen in der Gedenkstätte Köpenicker Blutwoche

Die bezirkliche Gedenkstätte erinnert an die „Köpenicker Blutwoche“ vom 21. bis 26. Juni 1933, als SA und SS hunderte politisch Verfolgte sowie Jüdinnen und Juden misshandelten und mindestens 23 Menschen ermordeten. Die Ereignisse stehen beispielhaft für die frühe, öffentliche Gewaltphase der NS-Machteroberung.

Die nächsten Führungen finden statt:

- Mittwoch, 8.4., 18:00 Uhr
- Mittwoch, 29.4., 18:00 Uhr
- Mittwoch, 27.5., 18:00 Uhr

Ort: Ehemaliges Amtsgerichtsgefängnis, Puchanstraße 12, 12555 Berlin.

Öffnungszeiten: Di/Do 10–18 Uhr, Sa/So 14–18 Uhr. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.



**Ihr Bad. Ihre Vision.
Unsere Perfektion.**

Jetzt Termin vereinbaren.

seit über 30 Jahren vor Ort

A. KÖNIG GMBH
Große Straße 16
15344 Strausberg

T: +49 3341 30750
E: ak@baeder-koenig.de
W: www.baeder-koenig.de

**DIE BADGESTALTER
A. KÖNIG GMBH**

Neues aus der Bezirkspolitik

Von Baustellen bis Wahlvorbereitungen

Von Sabine Bock

Dauerbaustellen im wörtlichen Sinne

Ein wiederkehrendes Thema war die Situation rund um die Rummelsburger Landstraße. Der geplante bzw. bisher unzureichend ausgebaute Radweg bleibt im Dickicht von Zuständigkeiten und Prioritäten zwischen dem zuständigen Senat und dem Bauamt stecken. „Die Planung des Radwegs wurde auf Grundlage eines Gutachtens des Fachbereichs Tiefbau erstellt. Das Bezirksamt hatte nicht ausreichend Fachpersonal. Der Auftrag wurde dann von der zuständigen Senatsverwaltung bearbeitet. Das Zwischenergebnis wurde vorgelegt, aber der geplante Radweg ist bislang noch nicht realisiert worden.“

Winterdienst und Schlaglöcher

Nicht weniger konkret war das Thema des Zustands der Gehwege und Straßen. Beschwerden über einen mangelhaften Winterdienst und eine wachsende Zahl von Schlaglöchern zogen sich wie ein roter Faden durch die Anfragen. Be-

merkenwert ist, dass bereits über 700 Ordnungswidrigkeitsverfahren in diesem Zusammenhang eingeleitet wurden.

Soziale Infrastruktur unter Druck

Mit Blick auf den geplanten neuen Kiezclub in Baumschulenweg wurde einmal mehr deutlich, wie groß der Bedarf an niedrigschwelligen Begegnungsorten ist. Gleichzeitig verzögern sich Bauarbeiten – etwa an der Volkshochschule – weiter. Besonders sensibel war das Thema des Umgangs mit häuslicher und sexualisierter Gewalt. Hier wurde deutlich, dass der Bezirk zwar Maßnahmen ergreift, diese aber häufig nicht mit dem tatsächlichen Bedarf Schritt halten. Es geht längst nicht mehr nur um Zuständigkeiten, sondern um Schutzräume und Vertrauen.

Jugend, Erinnerung und Verantwortung

Die Diskussion um zusätzliche Mittel im Jugendbereich offenbarte ein bekanntes Dilemma: Mehr Geld allein löst keine

Probleme, wenn es an klaren Konzepten und ausreichender personeller Umsetzung fehlt. Das Jugendamt steht hier unter wachsendem Druck, Erwartungen und Realität in Einklang zu bringen. Einen anderen, ruhigeren Ton brachte die Auseinandersetzung mit der „Köpenicker Blutwoche“. Die Pflege und Weiterentwicklung der Gedenkstätte bleibt eine zentrale Aufgabe – nicht nur historisch, sondern auch politisch. Erinnerung ist hier kein Ritual, sondern Auftrag.

Blick auf die Wahl 2026

Die Vorbereitung der kommenden Wahlen in Berlin wurde ebenfalls thematisiert und vom Bezirksbürgermeister Oliver Igel beantwortet. Nach den Erfahrungen vergangener Wahlpannen steht der Bezirk unter besonderer Beobachtung. Organisation, Personal und Logistik – alles muss diesmal sitzen. Der Anspruch ist klar, die Vorbereitungen laufen seit diesem Monat auf Hochtouren und der Druck wächst entsprechend.

Begrenzung der Plakatierung

Ein weiterer Punkt der BVV betraf die nachhaltige Wahlwerbung vor den Abgeordnetenhaus- und BVV-Wahlen 2026 in Treptow-Köpenick. Ziel war, die Plakatie-



**Heldenhafte
10 % Preisvorteil
auf alle Leistungen –**

nur bis 15. April 2026.

Telefon: 030 5311049
Web: www.brillant-berlin.de
E-Mail: info@brillant-berlin.de

Brillant
Glas- und Gebäudereinigung GmbH

rung umweltfreundlicher und gerechter zu gestalten. Das Bezirksamt soll prüfen, ob die Anzahl genehmigter Wahlplakate künftig nach den Wählerstimmen der letzten drei Wahlen plus einem Sockel von 5 % berechnet werden kann. Die genaue Auslegung des Sockelbetrags muss noch geklärt werden. Die Abstimmung fiel mit 34 Ja-, 12 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen deutlich aus. Damit folgte die BVV der Beschlussempfehlung des Ausschusses und setzte einen Schritt hin zu nachhaltigeren Wahlkampagnen.

Kiezblock- & Fahrradstraßen in Alt-Treptow

Die CDU-Fraktion stellte Große Anfragen an Bezirksstadträtin Dr. Leistner zu Planung, Umsetzung und Wirkung von Kiezblock- und Fahrradstraßenmaßnahmen, insbesondere zur Fahrradstraße in der Bouchéstraße (2. Bauabschnitt). Themen waren Parkanordnung, Finanzierung geplanter Eingriffe wie Diagonalsperren, Verkehrsflüsse, Auswirkungen auf Gewerbetreibende und Abstimmung mit dem Nachbarbezirk Neukölln. Frau Dr. Leistner beantwortete fachkundig alle Fragen.

Ihre Sabine Bock, Bezirksverordnete aus Müggelheim (Mail: msbock@gmx.de)

Stand unserer Projekte und Anliegen

In den letzten Monaten habe ich versucht, Kontakte zum Bezirk zu knüpfen und mit zuständigen Personen ins Gespräch zu kommen, um unsere Anliegen in Müggelheim voranzubringen. Dabei haben mich drei weitere Frauen aus Müggelheim unterstützt, die – genauso wie ich und wahrscheinlich noch viele andere – ein großes Interesse daran haben, dass Müggelheim auch hier und da etwas abbekommt. In der BVV Anfang 2026 konnten wir die Frage nach einem **Jugendclub bzw. Freizeittreff** erneut platzieren und bleiben im Gespräch – Frau Sabine Bock berichtete dazu im letzten Müggelheimer Boten. Ebenso sprechen wir mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Jugendschiff über mögliche Anknüpfungspunkte an das bestehende mobile Angebot, allerdings mit dem Fokus auf einen festen Standort in Müggelheim.

Ein anderes Thema ist der von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern gewünschte **barrierefreie Zugang zur Alten Schule**. Es gibt noch keine Entscheidung, aber Lösungsansätze, deren Umsetzung geduldig gemeinsam mit dem Heimatverein weiter besprochen wird. Ein **Bolzplatz sowie Sportgeräte** im Außenbereich nehmen wieder frischen Wind auf, da sich nun hier und da neue Türen öffnen, die wir nutzen wollen. Nicht zu vergessen sind weitere **Bänke als Sitzgelegenheiten** im Neubaugebiet der Philipp-Jacob-Rauch-Straße, die sich derzeit in der bezirklichen Abstimmung befinden. Sobald es etwas Neues gibt, melde ich mich wieder. Ich weiß, dass keines der Themen bislang konkret umgesetzt ist, und doch ist es mir wichtig, dass Müggelheim über den Stand der Dinge informiert ist. Wer mehr wissen möchte oder Hinweise bzw. Anliegen hat, ist herzlich eingeladen, sich einfach bei mir zu melden (biankahaas22@gmail.com oder 0152 2169 2379).

Viele Grüße, Bianka Haas

„Ich hatte jeden Tag Angst zu stürzen – jetzt freue ich mich wieder aufs Duschen.“

Diese Worte hören wir oft. Die eigene Badewanne kann im Alter zur echten Gefahr werden. Der hohe Rand, das Rutschen beim Ein- oder Aussteigen – viele Menschen über 70 leben mit dieser täglichen Unsicherheit. **Doch das muss nicht sein.**

Wir bauen Ihre alte Badewanne **in nur 24 Stunden** zu einer sicheren Dusche um. Oder wir setzen eine praktische Tür in Ihre bestehende Wanne – ganz ohne Komplettumbau. Schnell, sauber, stressfrei.

Das Beste: Mit Pflegegrad ist der Einbau oft komplett kostenlos! Liegt ein Pflegegrad vor, übernimmt Ihre Pflegekasse bis zu 4.180 € für den Badumbau. In vielen Fällen bedeutet das: **Sie zahlen keinen Cent.** Ihr Vorteil: Wir übernehmen alles – von der persönlichen Beratung bis hin zur vollständigen Zuschussbeantragung.

Rufen Sie uns an – und freuen Sie sich wieder auf Ihr Bad.

Sterndamm 106 • 12487 Berlin • Tel. 030 577 010 84



www.seniorenbad24.de



Müggelheim im Winterrock

„Sowas habe ich seit 30 Jahren nicht erlebt!“

Von Christina Stöckel

Der zum Teil zugefrorene kleine und große Müggelsee hat die letzten Wochen für viel Spaß und große Bewunderung gesorgt. Für viele war es den Ausflug dorthin wert, um die Eisfläche nicht nur zu begehen, oder den Eissegler zu bewundern, sondern auch mit dem einen oder anderen Foto für die Ewigkeit festzuhalten.

Das IGB bestätigt Eisdichte

Dieses Naturschauspiel haben die Urmüggelheimer zwar schon erlebt, aber es soll der Rede nach schon sehr lange her sein. Wir haben nachgefragt beim IGB Leib-

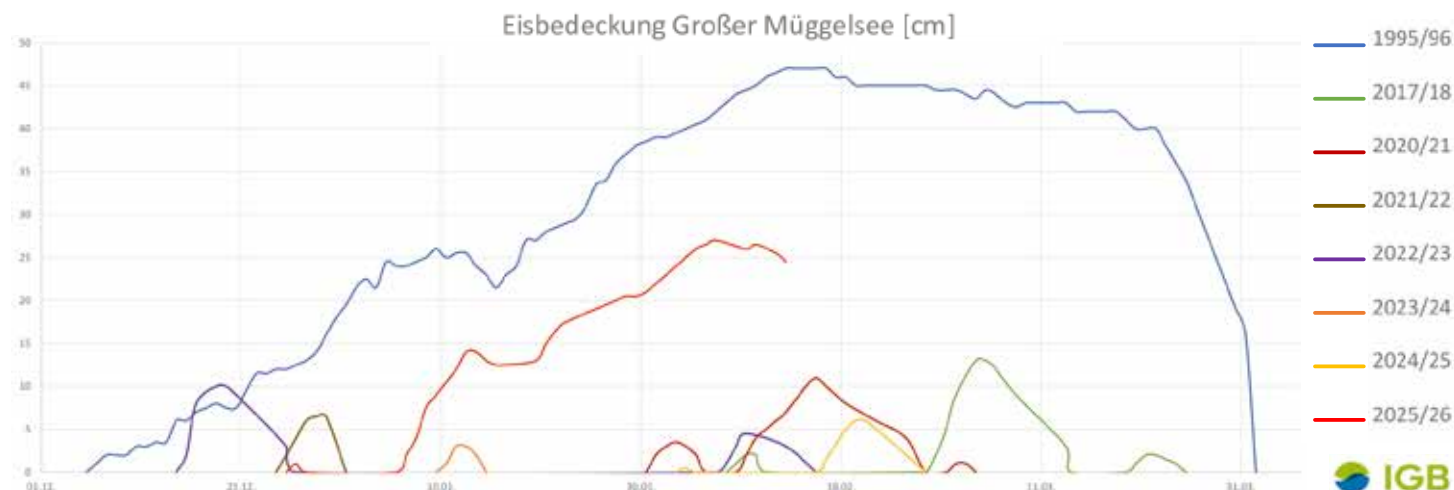
nitz Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei. Fabian Henning ist seit diesem Winter dort für die Messung und Dokumentation zuständig und hat uns dieses Diagramm zur Verfügung gestellt.

Rekordwinter vor 30 Jahren

Der absolute Rekordwinter war 1995/96 (die Datenreihe existiert aber erst seit 1993) mit einer Eisdeckung von fast 50 cm. Damit haben die Urmüggelheimer wieder einmal Recht mit ihren Erinnerungen: Es ist tatsächlich schon genau 30 Jahre her, dass es eine so dicke Eisschicht im Müggelsee gab.

Erfahrungen von Frau Kruschke

Irene Kruschke war damals live dabei und hat über das Rekordjahr ein paar Erinnerungen mit uns geteilt: Sie erzählte, dass schon vor 30 Jahren die Eissegler auf dem großen Müggelsee unterwegs waren und viele Zuschauer angezogen haben. Die Müggelheimer konnten auf dem See nicht nur schön spazieren gehen, sondern auch zu Fuß ihre Verwandten und Freunde im ehemaligen St. Antonius-Krankenhaus in Friedrichshagen besuchen. „Da haben wir dann die dreckige Wäsche abgeholt und die gewaschene wieder hingebraht – wie das eben damals so war.“ Die Schlittschuhläufer waren damals auch auf dem Eis unterwegs und Irene Kruschke erinnert sich, dass leider viele im Gebüsch am Rande des Sees hängengeblieben und gestürzt sind.



Das gemütliche Restaurant & Hotel
mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen



täglich ab 11 Uhr geöffnet
warme Küche 11-21 Uhr

Neu Helgoland

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | Tel. 659 82 47
www.neu-helgoland.de



- 07.03. DIE ZÖLLNER Bigband 2025
- 09.03. Tanztee mit dem Duo Berlin Music (15-18 Uhr)
- 13.03. Thomas Putensen & Andreas Gundlach – Piano Battle
- 15.03. Frühlingsbrunch mit der Swing Band Savoy Satellites
- 23.03. Tanztee mit Cantano (15-18 Uhr)
- 27.03. Hans die Geige
- 13.04. Tanztee mit dem Duo Berlin Music (15-18 Uhr)



**AB SOFORT suchen wir noch
helfende Hände für Haus, Garten und Küche!**



Jens Meuser

Staudernheimer Str. 12, 12559 Berlin

Küchen- & Möbelmontage
Umbau, Erweiterung
Reparaturen



Tel.: 030 65018223
Fax: 030 65018224
Funk: 0172 3269858

kontakt@jensmeuser.de

Von der Oberschule zum Abitur

Die Docemus Fachoberschule – Jetzt auch 1-jährig



Der Abschluss nach der 10. Klasse ist für viele Schülerinnen und Schüler zum Greifen nah. Doch wie geht es danach weiter? Wie wäre es mit einer 2-jährigen fachpraktischen Schulausbildung, die zum Studieren befähigt?

Ein guter Mix aus Praxis und Theorie: Die Docemus Fachoberschule in Blumberg und Neu Zittau

In den beiden angebotenen Fachrichtungen Wirtschaft/Verwaltung und Sozialwesen wird der fachbezogene Schulunterricht mit beruflichen Erfahrungen verbunden. Das Beste: Innerhalb von zwei Jahren können die Schüler die Fachhochschulreife erwerben, die sie zum Studium an allen Fachhochschulen und Brandenburger Universitäten berechtigt.

Wie sieht der Schulalltag konkret aus?

Neben dem Schulunterricht absolvieren die Schülerinnen und Schüler im ersten Jahr die fachpraktische Ausbildung in einem Unternehmen ihrer Wahl. Sie bekommen Einblicke in die Berufswelt und übernehmen erste verantwortungsvolle Aufgaben. Der Unterricht findet spezifisch auf die Fachrichtung ausgerichtet statt. Auf dem Stundenplan stehen Fächer wie Pädagogik und Psychologie bzw. Wirtschafts-

wissenschaft und Rechnungswesen. Nach erfolgreichem Abschluss haben die Absolventen eine gute fachliche Grundlage für ihren weiteren Ausbildungsweg.

Jetzt neu: die 1-jährige FOS am Campus Blumberg

Ihr habt bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung und möchtet nun noch studieren? Dann habt ihr ab sofort in Blumberg die Möglichkeit, in nur einem Jahr die Fachhochschulreife zu erlangen. Ihr besucht dort die 12. Klasse und könnt dann direkt mit dem Abschluss der FOS durchstarten.

Umgeben von Wald und Wiesen

Die Docemus Privatschulen liegen am Rande Berlins. Unsere Schüler profitieren von der modernen technischen Ausstattung und genießen die entspannte persönliche Atmosphäre am Campus. Sportbegeisterte kommen bei den Ski- und Wasserwochen voll auf ihre Kosten.

Kommt auf unsere Fachoberschule!

Mach dein Fachabitur im Bereich Wirtschaft oder Sozialwesen bei Docemus und hol dir deine Studienberechtigung.

www.docemus.de/fos



DOCEMUS
PRIVATSCHULEN

**10. KLASSE
WEITER GEHT'S!
MACH DEIN
FACHABI!**

10. Klasse geschafft? Dann hänge zwei Jahre dran und hole dir deine Studienberechtigung! Mit dem Fachabitur kannst du jede Fachhochschule besuchen und sogar an Brandenburger Universitäten studieren.

docemus.de/FOS

Informier
dich jetzt und
**KOMM ZU
UNS!**

Unterstützung für pflegende Angehörige in Berlin

Beratung, Selbsthilfe & Entlastung – damit Pflege Zuhause machbar ist

Von Melina Hendlmeier, Marie-Christin Petrasch

Wussten Sie, dass der größte Pflegedienst Deutschlands die pflegenden Angehörigen sind? Etwa vier von fünf Menschen mit Pflegebedarf leben Zuhause. Unterstützt werden sie meist von ihren An- und Zugehörigen oder einem ambulanten Pflegedienst. Für viele ist die Pflege eines nahestehenden Menschen mehr als eine Aufgabe. Sie wird als sinnstiftend erlebt, als Möglichkeit, dem Partner, der Partnerin oder einem Familienmitglied etwas zurückzugeben. Neben innigen Momenten und gemeinsamer Zeit bringt die Pflege jedoch auch große Herausforderungen mit sich. Wer Tag und Nacht Verantwortung trägt, gerät schnell an die eigenen Grenzen. Dauerhafte Überlastung kann die Folge sein – mit ernsthaften gesundheitlichen Risiken.

Unterstützungsangebote in Berlin

Der Wunsch, im eigenen Zuhause alt zu werden, ist für viele Menschen von zentraler Bedeutung. Die Pflegestützpunkte Berlin unterstützen Sie dabei, diesen Wunsch möglichst lange zu verwirklichen. Sie beraten kostenfrei, unabhängig und wohnortnah – etwa zur Organisation ambulanter Pflegedienste, zu Hausnotrufsystemen, zum barrierefreien Umbau der Wohnung und zu Fragen der Finanzierung. Sollte ein Leben in den eigenen vier Wänden nicht mehr möglich sein, informieren die Pflegestützpunkte auch über passende Wohn- und Pflegeangebote.

Pflegestützpunkte in der Nähe von Muggelheim • Fürstenwalder Damm 426, 12587 Berlin • (030) 3385 3649 20 • friedrichshagen@pspberlin.de • www.pflegestuetzpunkteberlin.de

Selbstbestimmt Leben

Die Kontaktstelle PflegeEngagement in Treptow-Köpenick bietet Gesprächsrunden und Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige ebenso wie für Betroffene an und fördert damit die Selbstbestimmtheit. In geschützter Atmosphäre können Sorgen und Ängste mit anderen Betroffenen geteilt und gemeinsam Lösungen entwickelt werden.

Kontaktstelle Pflege • Engagement Treptow-Köpenick • Friedenstraße 15, 12489 Berlin • (030) 2268 4802 • kpe-tk@goldnetz-berlin.de • www.eigeninitiative-berlin.de/kpe

Konflikte und Gewalt in der Pflege

Pflegesituationen sind nicht immer konfliktfrei. Viele kennen Tage, an denen scheinbar alles schief läuft. Spannungen können entstehen, manchmal auch Überforderung und Gewalt. In solchen Fällen hilft die Beratungsstelle „Pflege in Not“. Sie richtet sich an pflegende Angehörige, Pflegebedürftige sowie an Pflegefachpersonen und unterstützt bei Konflikten und Krisen – vertraulich und professionell.

Beratungsstelle „Pflege in Not“ • Bergmannstraße 44, 10961 Berlin • (030) 6959 8989 • pflege-in-not@dwbsm.de • www.pflege-in-not.de

Pflegerische Expertise beim DRK

Für gesundheitliche Fragen und pflegerische Beratung steht zudem das Team der DRK Kliniken Berlin Köpenick zur Verfügung. Im Rahmen des Programms „Pflege in Familien fördern“ können Angehörige ein Erstgespräch mit einer Pflegefachperson führen. Dabei werden individuelle Bedarfe ermittelt und konkrete Anleitungen gegeben, etwa zur Mobilisation oder Körperpflege. Auch vorbeugende Maßnahmen zur Entlastung werden gemeinsam besprochen. Ergänzend zu den bestehenden Angeboten finden einmal monatlich Pflegekurse statt. Darüber hinaus bieten wir für pflegende An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz die Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ an.

Pflege- und Präventionszentrum der DRK Kliniken Berlin-Köpenick • Salvador-Allende-Str. 2-8, Haus 5.3, 12559 Berlin • 0152 2157 3039 • chn.koepenick@drk-klinken-berlin.de • www.drk-kliniken-berlin.de

Pflege muss niemand allein bewältigen. In Berlin gibt es zahlreiche Angebote, die informieren, begleiten und entlasten – damit ein selbstbestimmtes Leben im Alter möglich bleibt.



KOCH
AUTOMOBILE AG

DER NEUE
MAZDA CX-5
M-Hybrid

Energieverbrauch kombiniert: 7,3 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 157 g/km. CO₂-Klasse: F.

Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-5 e-SKYACTIV-G 141 Prime-Line | 2,5 l Benziner 104 kW (141 PS), bei 309 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 1.290 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. 249 € Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig bis zum 31.03.2026 für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.

Autohaus Koch GmbH
Karl-Liebke-Str. 64-65, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 03375 904010

MAZDA

MAZDA3 M-Hybrid
Leasing ab mtl.

• LED Scheinwerfer
• Ein-/Ausparkhilfe
• ohne Anzahlung

309 €

Energieverbrauch kombiniert: 6,3 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 141 g/km. CO₂-Klasse: E.

Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda3 e-SKYACTIV-G 140 M Hybrid Prime-Line Limousine, 5-türig, bei 209 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 1.290 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. 249 € Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist freibleibend.



Neues aus den Vereinen



Hockey



Das erste Tor fällt bestimmt

MU8-Spieltag bei uns – und auch wenn wir noch auf das erste reguläre Tor warten, sieht man die Entwicklung von Spiel zu Spiel. Wir erobern die gegnerische Hälfte immer häufiger, die Verteidigung steht immer stabiler und als Team wachsen wir weiter zusammen. Felix – Torschütze der Herzen. Leider ganz knapp außerhalb des Schusskreises, aber der Jubel war trotzdem da. Justin im Tor mit starken Paraden – sogar von den Gegnern gelobt. Das Buffet wurde bestens angenommen – danke an alle, die organisiert, gebacken und unterstützt haben. Letzter Heimspieltag der Saison. Stolz auf diese Mannschaft und die Entwicklung. Weiter geht's.

Cathleen

Start der Feldsaison am 1. April

Liebe Müggelheimer*innen, Liebe Köpenicker*innen, ab dem 1. April beginnt die Feldsaison und somit der Spielbetrieb auf dem Sportplatz in der Odernheimer Straße. Während der Trainingszeiten sowie den Spielen an Wochenende freuen wir uns den Platz exklusiv nutzen zu dürfen. Gerne bieten wir allen interessierten Kindern sowie Erwachsenen ein Probetraining an und freuen uns den Hockeysport weiterhin in Köpenick hochhalten zu können. Weitere Infos unter: www.khu-hockey.de.

Rübezahl Cup und Vereinsjubiläum im Juni

Gerne möchten wir auch an dieser Stelle den Blick schon auf Juni richten und freuen uns auf die Ausrichtung des 14. Rübezahls vom 13. Juni 2026 bis 14. Juni

2026. Das Kleinfeldturnier ist überregional bekannt und beliebt und wir freuen uns das sportliche und organisatorische Großereignis auf dem Sportplatz in der Odernheimer Straße. Hinzu kommt am 13. Juni 2026 unser 35. Vereinsjubiläum welches wir auch hier gebührend feiern werden.

René Prüfer, Pressesprecher KHU

Kanu

Kanuten werden im Winter gemacht

Während es draußen kalt ist, wird bei uns im Verein fleißig trainiert. Unsere Kinder und Jugendlichen haben den ganzen Winter über durchgezogen: 2x pro Woche im Verein, zusätzlich 1x in der Turnhalle. Kraft, Ausdauer, Technik und vor allem Teamgeist. Denn das Ziel ist klar: Zu Ostern startet unser erstes Trainingslager in 2026. Spätestens dann holen wir die Boote wieder aufs Wasser und bereiten uns intensiv auf die Große Brandenburger Regatta und die Berliner Meisterschaft vor. Dort wollen unsere Nachwuchssportler zeigen, was sie sich über die Wintermonate erarbeitet haben.

Kanu

Parallel läuft im Hintergrund viel Arbeit

Neue Boote sind bestellt und warten auf ihre Lieferung. Motoren werden gewartet, Material instandgesetzt. In unserem Vereinsheim stehen wichtige Umbauprojekte an. Von der neuen Tür im Krafraum über die Modernisierung der Sanitärbereiche bis hin zu Reparaturen an Bootshalle, Dachrinne und Dach. Unser Haus ist in die Jahre gekommen, aber unser Engagement ist es nicht. Doch gute Trainingsbedingungen entstehen nicht von allein. Wir investieren Zeit, Herzblut und ehrenamtliche Arbeit, aber für die anstehenden Umbau- und Sanierungsmaßnahmen benötigen wir vor allem finanzielle Unterstützung. In Kürze starten wir dazu einen offiziellen Spendenaufruf mit weiterführenden Informationen und einem Flyer zu unserem Projekt. Wer unsere Kinder und Jugendlichen unterstützen möchte, hilft dabei, einen Ort zu sichern, an dem Bewegung, Gemeinschaft und gesunde Entwicklung selbstverständlich sind. Bei Fragen und Ideen kommt gern auf uns zu. Kontakt: kontakt@m-sc.berlin

Jana Ahrens,
Freizeitsportwartin MSC Berlin

25 Jahre Erfahrung für Ihre Bäume und Ihren Garten

Ihr zuverlässiger Partner in Berlin und Umgebung. Fachgerecht. Sicher. Nachhaltig. Seit über 25 Jahren kümmern wir uns mit Erfahrung und Fachwissen um alle Arbeiten rund um Baum und Garten. Unser geschultes Fachpersonal führt sämtliche Leistungen fachgerecht, sicher und termingerecht aus.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Baumpflege und Baumfällung
- Heckenschnitt und Rodungen aller Art
- Obstbaumschnitt und Gartenpflege
- Baumstubbenfräsen
- Reinigung von Regenrinnen

FLL-zertifizierte Baumkontrolle:

Wir bieten Baumkontrollen nach FLL-Standard an – diese werden von vielen Grundstücksversicherungen einmal jährlich zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit gefordert. Kontaktieren Sie und gerne für ein unverbindliches und kostenfreies Angebot. Senioren erhalten 10% Rabatt! Wir wünschen Ihnen und Ihren Nächsten eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

Berlin Baumpflege – Ihr Spezialist GmbH

Tel.: 0179 5379 155 • Mail: berlin-baumpflege@web.de • www.berlin-baumpflege.de



Zum Gedenken an die Opfer des Holocaust

27. Januar – Erinnern heißt benennen und Verantwortung tragen

Von Sabine Bock

Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Dieser Tag steht heute weltweit für das Erinnern an den Holocaust – an das größte Menschheitsverbrechen der Geschichte. Der deutsche Faschismus führte zur industriell organisierten Vernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden und zur erbarmungslosen Verfolgung aller, die nicht in sein rassistisches, antisemitisches und totalitäres Weltbild passten. Dieses Verbrechen richtete sich nicht gegen anonyme Gruppen. Es traf konkrete Menschen: Nachbarinnen, Großväter, Kinder, Mütter. Menschen mit Namen, Biografien und Hoffnungen. Eine von ihnen war meine Urgroßmutter Jenny Zwirner.

Deportation aus Berlin: Der Weg nach Theresienstadt

Jenny Zwirner lebte zuletzt im Jüdischen Altersheim in Berlin-Mitte. Dieser Ort war einst als Schutzraum gedacht – für ältere Jüdinnen und Juden, die zunehmend entrechtet, isoliert und aus dem öffentlichen Leben gedrängt worden waren. Mit der Eskalation der nationalsozialistischen Deportationspolitik wurde jedoch auch dieses Altersheim zu einer Sammelstelle für den Tod. Am 17. Au-

gust 1942 wurden Jenny Zwirner, damals 73 Jahre alt, und rund sechzig weitere Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims von den Nationalsozialisten deportiert. Vom Bahnhof Berlin-Charlottenburg aus wurden sie in einen der vielen Deportationszüge gezwungen. Der Transport brachte sie in das Ghetto und Konzentrationslager Theresienstadt.

Theresienstadt: Zwischen Propaganda und Vernichtung

Theresienstadt wurde von den Nationalsozialisten zynisch als „Altersghetto“ und „Vorzeigelager“ missbraucht. In Wahrheit war es ein Ort des systematischen Hungers, der Überfüllung, der Krankheiten und der gezielten Vernichtung. Theresienstadt war Teil der Mordmaschinerie des nationalsozialistischen Staates. Jenny Zwirner wurde allein aufgrund ihres jüdischen Glaubens verfolgt, deportiert und entrechtet. Sie war zu diesem Zeitpunkt bereits alt und geschwächt. Die Lebensbedingungen im Ghetto raubten ihr die letzten Kräfte. Sie starb dort am 9. Februar 1943 – nach Monaten der Demütigung, der Gewalt und des Leidens. Ihr Tod war kein Schicksal. Er war die direkte Folge einer staatlich organisierten Vernichtungspolitik.

Erinnerung an die Orte des Unrechts

Am 27. Januar erinnern wir an Auschwitz – und zugleich an all jene Orte, an denen Menschen systematisch entrechtet und ermordet wurden: an Theresienstadt, an die Deportationszüge, an Altersheime, Sammellager und Ghettos mitten in deutschen Städten. Erinnerung bedeutet, diese Orte und diese Namen nicht dem Vergessen zu überlassen.

Der Name als Vermächtnis

Der Name Jenny Zwirner steht für Millionen – und zugleich für ein einzelnes, ausgelöschtes Leben. Ihr Name ist heute in der Gedenkstätte Yad Vashem im Buch der Namen der ermordeten Jüdinnen und Juden Europas verewigt. Ihn zu nennen heißt, der nationalsozialistischen Entmenslichung etwas entgegenzusetzen: Würde, Wahrheit und Erinnerung. Gedenken ist kein Ritual. Es ist eine Verpflichtung – gegen Antisemitismus, gegen Rassismus, gegen das Vergessen.

Wir suchen Mitarbeiter



**Dachdeckerei
Krause & Luer GmbH**

Meisterbetrieb

Müggellandstraße 8-10 in 12559 Berlin
(030) 6 54 22 45
(030) 6 54 23 45

kontakt@dach-krause-lueer.de
www.dach-krause-lueer.de

Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten



Gas
Wasser
Heizung
Sanitär
Dachrinnen

- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Appelbacher Weg 21,
12559 Berlin

Tel.: 030/ 659 61 60
Funk: 0172 - 3241995

Die Umwelt ist bei uns in guten Händen!

Gebäudetechnik
Detlef & Tobias
WOSTRACK GbR

!!! GESUCHT !!!
zur **FESTEINSTELLUNG**
Kundendienst-/ Technikmonteur
(m/w/d)

WIR BIETEN
neben einen angenehmen Arbeitsklima:

- 30 Tage Urlaub
- betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs-/Weihnachtsgeld
- Betriebsfahrzeug auch priv. Nutzung
- Firmenkreditkarte

Bewerbung bitte per mail an:
service@gebaeudetechnik-wostrack.de

 **659 42 777**
www.gebaeudetechnik-wostrack.de

Beratung und Engagement gegen Rassismus in Berlin

ReachOut ist eine Beratungsstelle in Berlin für Menschen, die von **rassistischer und rechter Gewalt** betroffen sind, einschließlich Opfern von Racial Profiling und rassistischer Polizeigewalt. Das Team arbeitet konsequent solidarisch mit den Betroffenen, stärkt sie in ihren Rechten und bietet Unterstützung sowie Zugang zu Ressourcen und Netzwerken. Beratung, Bildungsarbeit und das Monitoring rechter und rassistischer Angriffe sind bei ReachOut eng miteinander verbunden. Die Organisation dokumentiert Angriffe in Berlin, bietet **antirassistische Workshops** an und engagiert sich politisch gegen institutionellen Rassismus und Rechts extremismus. So verbindet ReachOut persönliche Hilfe mit gesellschaftlicher Intervention. Darüber hinaus soll Rassismus nicht nur als individuelles Verhalten, sondern auch als gesellschaftliche Struktur sichtbar werden. **ReachOut macht rassistische Strukturen in Institutionen und Öffentlichkeit deutlich**, stärkt die Perspektiven der Betroffenen in Diskursen und fördert eine antirassistische, solidarische Bewegung, um langfristige Veränderung zu ermöglichen.

mic

Internationale Wochen gegen Rassismus

Unter dem Motto „100 % Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ finden **vom 16. bis 29. März** bundesweit die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Auch in Treptow-Köpenick beteiligen sich Vereine, Kirchen und Bildungseinrichtungen mit zahlreichen Aktionen, um ein Zeichen für Vielfalt und gegen Ausgrenzung zu setzen. Die Aktionswochen gehen auf eine Initiative der Vereinten Nationen zurück und erinnern an das **Massaker von Sharpeville 1960**. Heute steht vor allem die Gegenwart im Fokus: Zivilcourage im Alltag und der Schutz der Würde jedes Menschen. Das Programm für lokale Veranstaltungen wird derzeit finalisiert, nachdem die Meldefrist Mitte Februar 2026 endete.

mic

M E I S T E R B E T R I E B



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH

Birkenweg 1a • 15537 Gosen-Neu Zittau
Tel.: 03362.81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de



HGS
Haus- und Gartenservice
Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim
für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Dachreinigungen
- Türen- u. Fensterreinigungen
- Glasdach- u. Wintergartenreinigungen
- Reinigen v. Steinplatten, Terrassen, Holzzäunen, Holzpaneelen u. Pergolen

HGS- Jens Grigoleit

0172-31 61 803

hausgartenservice-grigoleit@web.de

J. Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim



**MASTER SAI
CHOLLETI**

PRANA- ERLEBNISABEND

MIT MASTER SAI CHOLLETI

Berlin Köpenick
20.03.26

Rübezahl | 19:30 Uhr

Weiterer
Berlin-Termin:

19.03.26

Kino Colosseum

Tickets: www.prana-erlebnisabend.de

Veranstalter
PRANA
GERMANY e.V.

VVK 15€ | 12€* | AK 20€

Preise inkl. MwSt. An der AK nur Barzahlung.

*für Schüler:innen ab 16 J., Azubis und Studierende. Nur im VVK.



Foto: E. Robitschek

Der kleine Schneeengel

Wenn die Kinder schlafen, kommt der kleine Schneeengel. Er lässt sich immer wieder lustige und schöne Dinge einfallen. Mal friert er den Müggelsee ein, mal lässt er es schneien. Als der kleine Schneeengel ins Bettchen ging, hörte er von unten ein Kichern. Es waren die Kinder, die Schlitten fahren. Immer wieder hörte er das Kichern. Sie waren mit Tee, Poorutschern und Schlitten zum Berg am kleinen Müggelsee gekommen. Er dachte sich: Ja, der Winter ist schön aber auch er geht mal zu Ende. Am nächsten Tag weckte ihn seine Mutter. Sie fragte ihn: „Wollen wir Plätzchen backen?“ Dazu sagt der kleine Schneeengel doch nicht Nein! Als sie aus dem Fenster schauen, hören sie die Vögel zwitschern. Da weiß der kleine Schneeengel: Jetzt kommt der Frühling.

Lotti Korves, Klasse 3c

„Gemeinsam Wertstoffe retten“ Mach mit: Berliner Kinder gestalten die Zukunft!

Von Michael Behringer

Berliner Kinder aufgepasst: Die gemeinnützige Initiative **wirBERLIN** veranstaltet wieder ihren Plakatwettbewerb! Seit 2015 sind Kinder zwischen 6 und 13 Jahren eingeladen, ihre Ideen für Berlin und die Umwelt kreativ umzusetzen. Das Motto in diesem Jahr lautet: „Gemeinsam Wertstoffe retten – so gestalten wir die Zukunft!“

Mitmachen für weniger Müll und mehr Recycling!

In einer Großstadt wie Berlin entsteht jeden Tag viel Müll. Verpackungen werden oft nur kurz benutzt und dann weggeworfen. Beim Wettbewerb geht es deshalb um wichtige Fragen: Wie können wir Abfall vermeiden? Wie trennt man Müll richtig? Und wie bleiben Wertstoffe im Kreislauf, statt im Müll zu landen? Alle Kinder von 6 bis 13 Jahren können mitmachen. Gestaltet euer Plakat auf einer Malvorlage oder auf eigenem A3-Papier im Hochformat. Pro Kind dürfen mehrere Plakate eingereicht werden.

Einsendeschluss ist der 4. Mai

Die fertigen Plakate können per Post an wirBERLIN gGmbH, Oberlandstraße 26–35, Haus 2, 12099 Berlin geschickt oder als gut fotografiertes bzw. eingescanntes Bild per E-Mail eingereicht werden. Wichtig: Name, Alter, Schule, Bezirk und die Kontaktdaten



der Eltern müssen angegeben werden. Das Gewinner-Plakat wird in ganz Berlin auf Plakatflächen zu sehen sein. Viele weitere Werke werden ausgestellt. Außerdem gibt es Sachpreise von den Partnern des Wettbewerbs. Also: Stifte raus und zeigt, wie ihr die Zukunft gestalten wollt!

Einladung zur JHV des Fördervereins der Kita-Bienenhaus e.V.

Wir laden Euch herzlich am 13.04. um 18 Uhr zu unserer JHV in das Ergo-Agenturcenter Wähler & Wersinger, Alt-Müggelheim 11, 12559 Berlin ein. Themen: • Bericht des Vorstandes • Bericht des Kassenwarts • Entlastung des Vorstandes • Ausblick 2026: Veranstaltungen, Sonstiges Für unsere Planung bitten wir um Eure Zu- und Absage. foerderverein.kita.bienenhaus@gmail.com

Euer Vorstand

Einladung zur JHV des Vereins zur Förderung der Müggelheimer Grundschule e.V.

Wir laden unsere Mitglieder zur JHV am 20.04. um 17:00 Uhr in die Müggelheimer Grundschule ein. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte: • Begrüßung und Festlegung des Protokollführers • Arbeitsbericht für das Jahr 2025 • Rechenschaftsbericht Finanzen und Revisionsbericht • Entlastung des Kassenwarts für das Jahr 2025 • Wahl des Vorstandes • Ausblick für das laufende Jahr und Projektplanungen • Sonstiges Über rege Beteiligung freuen wir uns sehr. *Euer Vorstand*



Schornsteinfegermeister

Mike Gehrmann

Tel: 65 90 80 22

Funk: 0173-368 29 37



*Zum Glück
gibt's den Schornsteinfeger ...*

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

Ofenbaumeister

Dirk Hoffmann

Tel: 659 83 08

Funk: 0172-304 11 38

*... gemütliche Wärme
aus Meisterhand*

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

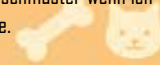
Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin

Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr



Whiskey

Hallo, ich bin Kater Whiskey, fast 11 Jahre alt. Ich liebe es zu kuscheln, zu schlafen oder mich zu verstecken. Ein Fotomodell bin ich nicht, daher ist es reine Glückssache wenn ein gutes Foto von mir entsteht. Da ich sehr ängstlich bin bekommen mich fremde Menschen nicht so schnell zu sehen. Dafür bin ich umso verschmuster wenn ich Vertrauen gefasst habe.



Bürgerforum

mit Katharina Günther-Wünsch

Senatorin für Bildung, Jugend und Familie

Altstadttheater Köpenick

Jägerstraße 4 | 12555 Berlin

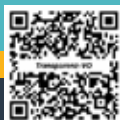
16. März 2026
18:00 Uhr

Politische Werbung – im Auftrag von Martin Sattelkau

MARTIN SATTELKAU

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

✉ kontakt@msattelkau.de 🌐 www.martin-sattelkau.de
📍 Grünstraße 4 | 12555 Berlin ☎ 0177 3034566



Tagesordnung



1. Mehr Lehrkräfte & Unterrichtssicherung

- Wie gewinnt Berlin mehr Lehrkräfte für unsere Schulen im Bezirk?
- Verbeamtung, Qualifizierung, Entfristung: Stand und nächste Schritte
- Vertretungskonzepte gegen Unterrichtsausfall – Verlässlichkeit erhöhen
- Perspektiven für Fach- und Quereinsteiger – Qualität sichern

2. Gute Kitas & verlässlicher Ganzttag

- Ausbau von Kitaplätzen und Verbesserung der Betreuungsqualität
- Gewinnung von Erzieherinnen und Erziehern, Fortbildung und Bindung
- Verlässliche Hort- und Ganztagsangebote – Vereinbarkeit stärken
- Sprachförderung, frühkindliche Bildung, Übergänge Kita-Schule

3. Schulbau & Lernräume im Wahlkreis

- Schulentwicklungsplanung, Prioritäten und Standards des Landes
- Was ist für Müggelheim, Allende-Viertel, Altstadt/Kiez vorgesehen?
- Moderne Lern-, Sport- und Fachräume und die pädagogischen Anforderungen
- Zusammenarbeit mit Bezirk/HOWOGE – Transparenz zu Zeitplänen

4. Digitale Schule & Ausstattung

- Endgeräte, WLAN, Lernplattformen – was kommt an den Schulen an?
- IT-Support und Medienbildung: verlässlich im Unterricht nutzbar
- Datenschutz und IT-Sicherheit – klare Zuständigkeiten und Hilfe
- Förderprogramme und Wartung: dauerhaft statt Projektinseln

5. Inklusion, Schulsozialarbeit & Prävention

- Unterstützung für jedes Kind: Förderangebote und Schulpsychologie
- Schulsozialarbeit, Gewalt- und Suchtprävention – was wirkt im Kiez?
- Lernen in Vielfalt: Sonderpädagogik, Sprachbildung, DAZ
- Zusammenarbeit mit Eltern und Jugendhilfe – Wege, die greifen

6. Alles an einem Ort

- Müggelschlöbchen-Schule erweitern zu einer weiterführenden Schule bzw. Gemeinschaftsschule – Schulzentrum am Müggelsee
- Schulplatzabdeckung mit ISS Plätzen im Allende Viertel (im Allende gibt es keine ISS!)
- 3-Feld-Sporthalle für Vereine
- Sportfunktionsgebäude um Schulsportplatz (Fußball) für Vereine nutzbar machen
- Kooperation mit Jugendfreizeiteinrichtungen

7. Fragerunde & Diskussion: Ihre Anliegen

- Offenes Forum für Fragen aus Müggelheim, Müggelhort, Wendenschloß, Allende-Viertel I+II und Altstadt/Kiez
- Themen u. a.: Schulwegsicherheit, Übergänge, Kommunikation im Alltag, Zuständigkeiten klären; Anliegen aufnehmen und weiterleiten
- Konkrete To-dos und Rückmeldeschleifen – wir bleiben dran!

ACHTUNG:

Eine Anmeldung ist aus Platzgründen notwendig! Bitte melden Sie sich per E-Mail unter buero@martin-sattelkau.de oder postalisch an.

KLEINANZEIGENMARKT

Service

Müggelheimerin kauft alte Dinge,
bitte alles anbieten, auch Sammlungen.
Tel.: 030-65940490 / 0157-52424123

Mobiler Friseur! Gern mach ich bei Ihnen
einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an.
N. Gastler, Tel.: 53 69 63 90

Service

Alarmanlagen/Videoüberwachung
Rauchmelder: Beratung/Montage
vom Fachmann aus Müggelheim
M. Schramm; Tel.: 65 48 42 24

Suche

Suche Bootsliegeplatz für Motorboot!
7x2,5 m in Müggelheim & Umgebung.
Tel.: 0173 9164 271.



Sternwarte Müggelheim lädt zur Himmelsbeobachtung

Am 28. März findet der diesjährige Astronomietag statt. Die Sternwarte Müggelheim lädt wieder zur öffentlichen Beobachtung ein. Von 19-22 Uhr können durch die Teleskope der Mond, Jupiter, Uranus und andere Himmelsobjekte beobachtet werden. Der zunehmende Mond steht den ganzen Abend am Himmel. An der Tag-Nacht-Grenze ist an diesem Tag eine von der Sonne beleuchtete Bergkette zu sehen, der sogenannte Goldene Henkel. Nach Beginn der Dämmerung ist tief am westlichen Horizont die Venus zu sehen. Jupiter steht hoch



am Südwesthimmel. Im Teleskop sind die vier Galileischen Monde zu sehen. Wir freuen uns auf viele Besucher. Voran-

meldung gern unter der Telefonnummer 6596991.

Sven Andersson & Martina Haupt

Finderlohn!!



Verlobungsring verloren!!

Ich habe am Mittwoch dem 04.02.2026 meinen Verlobungsring verloren.
Ich weiß leider nicht genau wann aber wahrscheinlich bei Aldi/ auf dem Parkplatz oder bei der Post/ auf dem Parkplatz..
Ich bin ganz doll traurig darüber und wünsche mir, dass ich meinen Ring wieder zurückbekomme.
Bitte haltet Ausschau und helft mir bei der Suche! 😊

Tel: 01729289909

Bestattungshaus Feige



Tag und Nacht
030 65 018 018

www.bestattungshaus-feige.de



CATHOLY
BESTATTUNGEN
begleitend an Ihrer Seite



- ☐ Hausbesuche
 - ☐ Vorsorgegespräche
 - ☐ Beratungen
- kostenlos und unverbindlich**

Telefon: 0 33 62/2 05 82

Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38/67 000

Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf



Kirchentermine im März



Gottesdienste: So, 1.3. 10 Uhr: Andreas Schmidt, Lektor; So, 8.3. 10 Uhr: zum Weltgebetstag, Ökumenische Frauengruppe/Anke Schwedusch-Bishara; So, 15.3. 10 Uhr: Gottesdienst, N.N.; So, 22.3. 10 Uhr: N.N.; So, 29.3. 10 Uhr: N.N.

Christenlehre: donnerstags, 15.30-16.30 Uhr: 1.-4. Klasse und 16.30-17.30 Uhr: 5.+6. Klasse im Gemeindehaus; Auskunft über unsere Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 0176 4737 0420).

Konfirmanden: 7. Kl.: mittwochs, 8. Kl.: donnerstags, jeweils 17:00 Uhr, Gemeindehaus Köpenick; Fr, 6.3.-So, 8.3.: Kinderfreizeit (Freizeitheim Alt-Buchhorst); Fr, 20.3. 17 Uhr-So, 22.3. 15 Uhr: Abschlussfahrt der Konfirmanden 8. Kl. (Christian-Schreiber-Haus, Alt Buchhorst).

Kreise: Mi, 4. und 18.3. 15-17 Uhr: Spieletreff - Gesellschaftsspiele für alle Generationen, Gemeindezentrum; Mo, 16.3. 14:30 Uhr: Ökumenische Frauengruppe: Gemeindezentrum; Mo, 16.3. 19 Uhr: Elternkreis - Vorbereitung Familiengottesdienst zu Ostern, Gemeindezentrum; Mi, 18.3. 19 Uhr: Gesprächskreis "Vom Aufstehen" - Lesung von Episoden aus dem Buch von Helga Schubert und Gespräch, Gemeindezentrum; Umweltkreis bei Fam. Dr. König, Darsteiner weg 38, Termin bitte erfragen unter: 6598817.

Weitere Termine: Mo, 30.3.: Mitmachen digital: Vorschläge für den YouTube-Kanal: Senden Sie uns Vorschläge, welche YouTube-Videos in unseren Abspiellisten (Playlist) gespeichert oder welche YouTube-Kanäle abonniert werden sollen.

Sprechstunde der Pfarrerin: dienstags, 17-19 Uhr im Büro im Gemeindezentrum.



Weltgebetstag: Nigeria im Fokus

Seit vielen Jahrzehnten beteiligt sich die Müggelheimer Kirchengemeinde an der ökumenischen Bewegung des Weltgebetstages. Er findet immer Anfang März statt. Jedes Jahr wird von Frauen aus einem anderen Land ein Gottesdienst vorbereitet, der dann in über 120 Ländern gefeiert wird. Dadurch erfahren die Teilnehmenden weltweit von den Lebensbedingungen, Hoffnungen und Sorgen der Frauen in diesem Schwerpunktland. Beten und Handeln ist das Motto dieser Bewegung. Mit den Kollekten werden Frauenprojekt weltweit unterstützt.

Nigeria jenseits negativer Schlagzeilen

In diesem März ist Nigeria das Schwerpunktland. Mal ehrlich, die meisten wissen wohl wenig über das bevölkerungsreichste afrikanische Land und kaum jemand reist dorthin. Die Nachrichten, die uns hier erreichen, sind durchweg schlechte: Entführungen von Schulkindern durch Boko Haram, lecke Ölpipelines oder Korruption. Um über diese eingeschränkte Sichtweise hinaus mehr zu erfahren, hatte die Kirchengemeinde am 20. Februar zwei nigerianische Gäste eingeladen, um über ihre Heimat zu erzählen. Joseph und Precious, die inzwischen beide in Berlin leben, taten das auf Englisch und Deutsch in beeindruckender und interessanter Weise. Sie zeigten, dass Nigeria so viel mehr und vielschichtiger ist als der Ausschnitt, den wir gewöhnlich wahrnehmen. Beide kleideten sich in ihre traditionelle Tracht, die auf ihre jeweilige Stammesherkunft schließen lässt. Nigeria, dessen Grenzen von den Kolonialmächten gezogen wurden, besteht aus 250 Ethnien mit verschiedenen Kulturen und Sprachen. In dieser Vielfalt Zusammenhalt und Einheit zu finden ist eine große Herausforderung, wie sie betonten und macht das Land fast unregierbar. Die Konflikte zwischen den Religionen, vor allem Christen

→ Fortsetzung auf Seite 20 ...



Kathrin Sobeck

Tag- und Nachruf:
030.922 56 293

Sobeck - Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattung



Kingerallee 24 · 12555 Berlin

Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 2200,- €.

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.

kußerow

„Jeder Mensch ist anders
und verdient einen
einzigartigen Abschied.“

In Neukölln für Sie da.

Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite. Damit der Abschied so gestaltet ist, wie Sie es sich wünschen.

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin · www.kusserow-bestattungen.de

Tag & Nacht:
030 / 626 13 36



Musiktheater „Zimmer 3327“ im Schlossplatztheater

Im März 2026 zeigt das Schlossplatztheater in Alt-Köpenick nochmals seine erfolgreiche Musiktheaterproduktion „Zimmer 3327“. Die Aufführungen finden von Freitag, 6. März, bis Samstag, 21. März, jeweils freitags und samstags um 19:30 Uhr statt. „Zimmer 3327“ verwebt das Leben und Sterben Nikola Teslas mit digitaler Einsamkeit, Internetauschen und absurden Werbespots. Szenen aus Zahlenmystik, Taubenliebe und unzähligen offenen Fenstern spiegeln Humor, Verzweiflung und elektrische Intensität wider – ein vibrierender Abend über digitale Überforderung und existenzielle Vereinzelung.

Witz für die Kids

Lina fragt den Arzt:
„Sind Möhren eigentlich gesund?“
Der Arzt antwortet:
„Ja klar, bei mir waren noch keine zur Untersuchung.“



Humor für Erwachsene

Ein Österreicher streut im Winter Mist auf den gefrorenen Bodensee. Da kommt ein Schweizer und sagt:
„Ha, du bist schlau. Im Frühling taut es und der Mist versinkt im See!“
Darauf der Österreicher:
„Sei leise! Gleich kommt Herr Müller. Der will den Acker kaufen!“

→ Fortsetzung von Seite 19 ...

und Muslimen, sind aus ihrer Sicht keine ursprünglich religiösen, sondern politische Konflikte, die vor allem von außen geschürt werden. „Auf beiden Seiten werden Menschen getötet“, erklärten sie den Anwesenden. Aber beide sprachen auch gern über die schönen Seiten ihres Landes und ihrer Kulturen, die vielfältige Natur von tiefgrünen Wäldern bis hin zu Sandwüsten und dem Atlantischen Ozean und über den starken Zusammenhalt und die Geborgenheit in einer großen Familie und Nachbarschaft. Alle helfen sich untereinander, da von staatlicher Seite keine Hilfe zu erwarten ist. Als junge Menschen erzählten sie besonders von der Situation der jungen Generation, die im Süden des Landes in der Mehrzahl gut gebildet ist und über Universitätsabschlüsse verfügt, so wie auch Joseph und Precious, aber keinerlei Chancen auf eine qualifizierte Stelle hat. „Aber Aufgeben kommt für die Menschen in Nigeria nicht in Frage“, waren sie sich einig. Sie beschrieben, mit welchem Unternehmerteil sich die jungen Menschen im Kleinen selbstständig machen. Chancen, dass die Jugend das korrupte System in nächster Zeit ändern könnte, sahen beide nicht. Die Worte, die an diesem Abend am häufigsten fielen, waren „Glaube“ und „Hoffnung“. Ihr christlicher Glaube, der für sie von Kindheit an wie für viele Menschen in Nigeria eine große Rolle spielt, schenkt ihnen immer wieder Hoffnung. Er hilft den Menschen, angesichts einer eigentlich völlig entmutigenden Situation die Lebensfreude zu bewahren.

Glaube und Hoffnung als stärkster Reichtum

Auf jeden Fall hat das Gespräch mit diesen Gästen den Blick geweitet, deutlich gemacht, dass nicht nur Öl und andere Bodenschätze der Reichtum dieses Landes sind, sondern vor allem Glaube und Hoffnung seiner Bewohner und er hat wieder die Augen geöffnet, wie dankbar und froh wir über die wohlgeordneten Verhältnisse hierzulande sein können. Schade, dass nur wenige die Chance nutzten, um aus erster Hand etwas über Nigeria zu erfahren. Aber es gibt noch die Möglichkeit, den Gottesdienst zum Weltgebetstag am 8. März, um 10 Uhr in der Dorfkirche mitzufeiern. Sie sind herzlich eingeladen.

Pfarrerinnen Anke Schwedusch-Bishara



Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.



* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 59 94-15 · 01 77/215 70 85 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Impressum

Verlag & Gestaltung: Michael Behringer,
Müggelheimer Damm 266b, 12559 Berlin,
redaktion@mueggelheimer-bote.de
Chefredakteurin/Anzeigen: Christina Stöckel,
Tel. 5481 2841, Handy: 0160 9187 4581
Anzeigen: Angela Draffehn, Tel. 6594 0065, Fax:
6594 0066, anzeigen@mueggelheimer-bote.de
Titelbild: Katja Pollähne
Internet: www.mueggelheimer-bote.de
Konto: IBAN: DE92100110012604169962,
BIC: NTSBDE33XXX
Druck: Pinguin Druck, Marienburger Str. 16,
10405 Berlin



Der nächste Bote erscheint am **4./5. April**.
Anzeigenschluss ist Dienstag, **24. März**.
Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen.